Zeitschrift: Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und

Gefühl

Band: 22 (1866)

Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

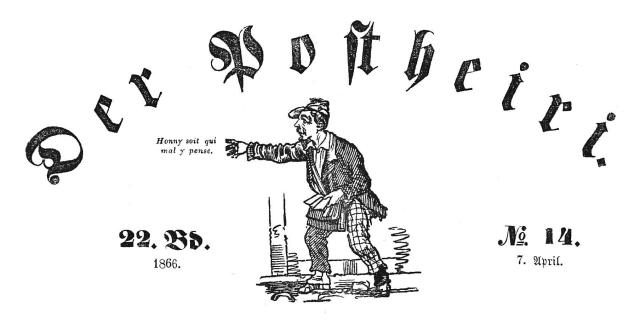
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirte Blätter

für Begenwart, Deffentlich teit und Gefühl.

Abonnements-Preis für den gangen Jahrgang von 52 Mummern Fr. 6.

Mein-, Bier-, Absnith-, Grog- und Härdöpflerwirthschaft zum Elysium.

Um den billigen Wünschen der Consumenten nach Kräften entgegenzukommen, wird der Endesunterzeichnete fortwährend folgende Getränke zu den beigesetzten Preisen ausschenken:

Tokaher und Johannisberger, erste Qualität, zu 25 Cts. der Schoppen; — Champagner veuve Clicquot, die Flasche zu 30 Cts.; — Chateau-Lasitte, die Maaß zu 35 Cts.; — Cap Constanzia zu 30 Cts.; — Cyperweiu, der halbe Schoppen zu 5 Cts.; — Walaga, die Flasche zu 40 Cts.; — Xeres und ächter Ory-Madehra à 50 Cts.; — Lacrimæ Christi à 50 Cts.; — Schiras, zu 15 Cts. der Schoppen; — Poorner von 1811, zu 10 Cts. die Flasche. Der gewöhnliche Waadtländer, beste Qualität, sowie der rothe und weiße Neuenburger werden gratis ausgewirthet, zum Forttragen über die Gasse noch 5 Cts. billiger per Flasche.

Münchner Export-Bod-Lager-Salvator-Bier, bas Glas zu 2 Cts.; für zwei Glas bezahlt man nur 1 Cts. und für drei Glas gar nichts. Alle Sonn- und Feiertage während dem Gottesdienst

frischer Anstich von englischem Stout, Pale-ale und Porter. Gesottene Eier, Herrensinger und dürre Landjäger à discrétion. Saure Leber und Kuttelnsalat zu jeder Tageszeit, mit Brod zu 10 Cts. Alle Tage frische Austern, Schnecken, Fröschenbeine, Heuscheine, Regenwürmer und Muchheime.

An jedem Wochentag von früh 6 bis Nachts 11 Uhr Blechmusik der berühmten 99 Mann zählenden Annamarienbadkapelle.

Jeder Gast erhält beim Eintritt in die Wirthichaft ein Lotterieloos, welches jedenfalls während
seiner Anwesenheit gezogen wird und unter allen Umständen mindestens 100 Fr., im günstigen Falle
jedoch ein- bis zweimalhunderttansend österreichische Gulden gewinnen muß.

In Erwartung zahlreichen Zuspruchs empfiehlt sich

Albraham Repomuk Wasserlasser, Gast-, Speise-, Kassee- u. Küchliwirth zum Elhsium.

Der Schimmel von Pronzell als Friedensstifter.



Das ist ein gräulich Rasseln mit Sabul und Schießgewehr, Als ritten hunderttausend der Ritter zur Schlacht einher: Zwei Recken ziehn zu Felde zum Kampf auf Tod und Leben; Rings stehn umber die Völker zuschauend mit Angst und Beben.

Sieh da, am Himmel zeigt sich gar gräulich ein Gespenst: Er ist's, der ward erschossen vor Bronzell, der weiße Hengst. Urplöglich nun erfaßt sie ein jäher Todesschrecken — Nach Wien rennt heim der eine, nach Berlin der andre ter Recken und aus ist der neue siebenjährige Krieg, bevor er angefangen hat.

Nagelneue Schnaderhupferl.

Der Schnee ist geschmolzen, schon grünt es, — juhei! Im Muzenland wählt man die Großräth' im Mai: Die Alten vom Sessel, die Jungen an's Brett, — Der magere Fasel würd' auch gern 'mal fett!

Im Winter ist's kalt und im Sommer macht's heiß, Ein Wolf ist kein Schaf und ein Bock keine Geiß: Die Butter, so sagt man, die schmilzt an der Sonn', — Der Bernet, der will gar nichts wissen davon.

Wann fliegen die Käser, dann schüttle den Baum, Sonst kriegst du im Herbst weder Zwetsche noch Pflaum'; — Doch keiner fängt **50,000** grad ein Und glaubst du es mir nicht, so frage den Klein.

Es welfte die Lilie, bald welft auch die Ross; "Nicht immer das Gleiche," — so liebt's der Franzos. Die Tuilerien sind ein wunderlich Haus: Will der Eine herein, muß der Andre hinaus.

Schon sieht man die Schneegäns nach Norden entfliehn, Schon schleift man die Säbel in Wien und Berlin; Doch schließet zu Frankfurt der Rothschild die Truh, So halten die Preußen und Destreicher Ruh.

Auflösung des letzten Zbilderräthsels Landrath, kann anch Landratt' gelesen werden (L an Drath.)

Ein Bilderräthsel ohne Bild.

ins Maul.

Fenilleton.

Dank- und Abschiedsschreiben an einen gewissen | Aronenwirth zwischen Rigi und Pilotis.

Du hast mich logiret, verpslegt und genährt, Sechs Wochen lang keine Bezahlung begehrt. Als endlich die Rechnung du hast gebracht, Hat's 161 Franken gemacht. Ich aber hab' den Finkenstrich genommen: Werden bezahlen, wann wir wiederkommen! Thu' dich nicht um die lumpigen Fränklein kränken Und behalt mich im guten Angedenken; Grüß mir auch die lieben Tischkameraden, Den horloger und die andern, die nach mir fragen. Abien!

> Der Baron Aufunddavon, Citoyen von die grrroße Nation.

Offizielles Freiburgerdeutsch.

Direction de la guerre.

Les cavaliers qui ont une école de remonte à faire sont invités à s'annoncer à la Direction de la guerre et à présenter leurs nouvelles montures, avant le 15 Avril prochain.

Le Directeur de la guerre.

Offizielle Ueberfepung:

Die Cavaliere welche eine Remonte Schule burchzumachen haben, sind eingeladen, vor dem 15ten künftigen April, sich bei der Kriegsdirektion zu melden und ihre neuen Monturen vorzuweisen.

S. A. C.

Meier: Wie kommt's, daß die meisten Bankiers in Basel Mitglieder des Alpenklubs sind?

Dreier: Lautere Schlauheit! Sie wollen das mit den Leuten glauben machen, daß sie nichts von Schwindel wissen. Es heißt, das eidg. Militärdepartement habe eine Expertenkommission bezeichnet um die Salubristätsverhältnisse der Kaserne in Aarau zu untersuchen.

Zu vermiethen: In der Kaserne zu Aarau ein Zimmer, seiner vortrefflichen Einrichtung wegen sehr geeignet für Weltmüde. In Folge Abreise sofort zu beziehen.

Ein Gifenbahngespräch 3. Alaffe.

- 1. Reisenber (nach zweistündiger Fahrt): Dunderwetter, wie sind die Bank so hart! Min Ryniker ist mir igschlofe.
- 2. Reisender: Wohl mügli. S'ift mir, ich heb-en ebe schnarche g'hört.

Un publiciste discret.

Nous lisons dans la correspondance de Paris du Journal de Genève les lignes suivantes: "On "ne parle depuis hier dans tout Paris que d'une "affaire extrêmement grave et triste. Les détails "en sont tellement navrants, que je crois bien "faire en ne les mentionnant même pas." — Peut-on être plus discret?

Mufter-Annoncen.

Spar-Kaffee-Mehl für Hausfrauen in königs= blauem Papier mit rothem Schild.

(Baster Nachrichten Nr. 64.)

Gesucht: Ein Sachkundiger, der mit Erfolg das Wasser an zwei Stellen in die Erde versenkt.
(Zürcher Tagblatt Nr. 47.)

Briefkasten. Anonymus "im Namen mehrerer Freunde" aus Bern. Heinrich nimmt an Ihre Zusschrift sei gut gemeint, weßhalb er sie nicht klanglos zum Orkus sahren läßt, wie es anonymen Zuschriften sonst gesbührt. Er weiß so gut wie Sie, daß hüben und drüben eigennützige Motive unterlausen, bei den Gotthardtmannen nicht minder als dei den Gallbriern und Pompalusiern. Heinrich hält dennoch unentwegt zum Gotthardt, weil er der Ueberzeugung ist, daß nur der Gotthardt den allgemeinen schweizerischen Interessen ein Genüge leistet, während der Splügen, der einzig mögliche Concurrent, denselben in's Gescht schlägt und dessen Sieg eine Landeskalamität wäre.... Zum Schluß kann Heinrich nicht umbin, ihre deutliche Handschrift zu loben, was er leider nicht von allen seinen Correspondenten rühmen dars. — Bru der Jakob in Babel. Bon! Darst wiederkommen, aber hüte dich Meidingerkohl aufzuwärmen. — John Boldin. Auf dein Wort! Der Meidinger komme über dein Haut, wenn es dennoch einer ist. — T. Entsprochen. — Z. dei Z. Handwerksneid? — G. M. in C. Heinrich ist nicht ganz Ihrer Ansicht; er denkt besser vom Schweizervolk. — G. in W. De Schimmel vo Bronzell het de Vortritt; er chöunt dis in 8 Tage suft öppe duredrenne. — F. H. Gut, sogar sehr gut! — N. K. in Z. Diese Ka sanen sind vor einigen Wochen an etwas anderer Sauce in den sliegenden Blättern servirt worden. — U. in D. Nicht übel, aber schwer zu geben ohne den Einfältigen im Geiste Aergerniß zu verursachen.